

Pressemitteilung

6. November 2013

BDA Frankfurt wählt Vertreter für den Städtebaubeirat

Die Gruppe Frankfurt des Bundes Deutscher Architekten BDA im Lande Hessen e.V. hat am Montag, dem 28. Oktober 2013 ihre sechs Vertreter für den Städtebaubeirat der Stadt Frankfurt am Main bestimmt.

Erneut in das Gremium entsandt wurden Till Schneider, Vorsitzender der BDA-Gruppe Frankfurt, Andreas Krawczyk und Ian Shaw. Erstmals im Beirat vertreten sind Wolfgang Dunkelau und Marie-Theres Deutsch; nach einer Pause wieder in das Gremium gewählt wurde Jens Jakob Happ.

Die Mitglieder hatten zuvor dafür gestimmt, dass nicht mehr in den Städtebaubeirat gewählt werden kann, wer ihm zum Zeitpunkt der Wahl bereits zwei Wahlperioden ohne Unterbrechung angehört hat.

Prof. Dietrich Wilhelm Dreyse, langjähriges Mitglied und vor Martin Oster Vorsitzender des Städtebaubeirats, hatte nicht mehr kandidiert. Der Vorstand des BDA Frankfurt würdigte seinen Einsatz für Stadt und Baukultur in diesem Gremium. Dreyse habe mit seinen Beiträgen, seinem kritischen Blick und seiner großen Sachkenntnis den Städtebaubeirat enorm bereichert.

Als wichtige Aufgaben für die Tätigkeit des Städtebaubeirats wurden genannt: die Weiterverfolgung des Innenstadtkonzepts, ein architektonisch, städtebaulich und sozial verantwortlicher Umgang mit dem Thema Wohnungsbau, die Verbesserung der Qualität des Anlagenrings und der öffentlichen Räume in der Gesamtstadt sowie eine transparente Stadtentwicklungspolitik.

Der Städtebaubeirat setzt sich zusammen aus Vertretern des Architekten- und Ingenieurvereins Frankfurt (AIV), des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) sowie des Bundes Deutscher Architekten BDA. Zur Wahl der Vertreter des BDA für den Städtebaubeirat standen insgesamt elf Kandidaten bereit.